

Protokoll Nr. 4 der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“

Sitzungstag:
22.01.2024

Sitzungsbeginn:
16:30 Uhr

Sitzungsende:
18:20 Uhr

Sitzungsart:
Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Hans-Peter Hölscher
Tom Hundack
Mine Müller
Michael Nägele
Wolfgang Schelter

Beratendes Mitglied
Reinhard Zwilling

Gäste / Referent:innen

Marina Nicklisch, Herta Eckelmann, Daniela Asendorf, Torsten Asendorf, Stephanie Böttcher und Andreas Böttcher zu TOP 2
Helmut Kutz zu TOP 3
Dr. Jakob von Hesberg zu TOP 4
Elisabeth Laß (Beirat Hemelingen)

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 09.12.2023 und der gemeinsamen Sitzung mit dem FA „Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung“ des Beirates Osterholz vom 14.12.2023 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Bürgerantrag zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Malerstrasse, 28207 Bremen, wegen hoher Lärmbelastung und zum Schutz vor Abgasen

dazu eingeladen: Marina Nicklisch, Herta Eckelmann, Daniela Asendorf, Torsten Asendorf, Stephanie Böttcher und Andreas Böttcher

TOP 3: Bürgerantrag Bollener Landstraße – Setzung von Pollern

dazu eingeladen: Helmut Kutz

TOP 4: Bürgerantrag Verkehrsberuhigung Deichbruchstraße

Dazu eingeladen: Dr. Jakob von Hesberg

TOP 5: Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

TOP 6: Verschiedenes (u. a.)

Ggf. Antrag Schulstraßen Claudia Mazarella

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern

keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

Antrag vom 15.01.2024 – zunächst Abstimmung zur Dringlichkeit gemäß GO:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Aufstellung einer Lichtzeichenanlage

*auf der Arberger Heerstraße auf Höhe der Bushaltestelle Colshornstraße unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln
Der Beirat möge beschließen,
die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung aufzufordern, weitere verkehrsregelnde Maßnahmen zur Querung der Arberger Heerstraße auf Höhe der Bushaltestelle Colshornstraße, möglichst durch Aufstellen einer Lichtzeichenanlage, vorzunehmen.*

Begründung:

*Es handelt sich um eine Stelle, die sowohl von den Anwohner*innen der Umgebung, um die Bushaltestelle zu erreichen, als auch insbesondere vermehrt von Eltern und Kindern zum Besuch der Sportveranstaltungen der SG Bremen-Ost gequert wird.*

Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe eine Gaststätte, ein Seniorenwohnheim und eine Krippe, die ebenfalls durch Querung der Arberger Heerstraße an dieser Stelle aufgesucht werden.

*Die starke Frequentierung der Arberger Heerstraße erhöht das Gefahrenpotenzial erheblich. So sind die angrenzenden Wohngebiete weitestgehend nur von der Arberger Heerstraße aus zu erreichen. Sie bildet für die Mobilität der zahlreichen Anwohner*innen Arbergens die sich einzig in der Nähe befindliche Schnittstelle stadtauswärts in Richtung Mahndorf und unmittelbar anschließend zur Autobahn und umgekehrt eine der wenigen Möglichkeiten, stadteinwärts zu gelangen, sodass es insgesamt zu besonders viel Verkehr aller Arten kommt. Hinzu kommt der ausgeprägte Pendlerverkehr.*

Zwar befindet sich an dieser Stelle ein Zebra-Streifen. Dieser reicht jedoch nicht aus, denn leider wird er von den Autofahrenden häufig nicht beachtet. Aus diesem Grunde ist es schon mehrfach zu Beinahe-Unfällen gekommen, was der Antragstellerin sowohl aufgrund eigener Erfahrung beim Queren dieser Stelle, als auch aufgrund mehrerer Schilderungen anderer Eltern bekannt ist.

Aus diesem Grunde halten wir das Ergreifen zusätzlicher Maßnahmen, möglichst in Form einer Lichtzeichenanlage, für dringend erforderlich.

Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Elisabeth Laß

Anerkennung der Dringlichkeit: Nein

Abstimmungsergebnis: (2x Ja-Stimmen, 4x Nein-Stimmen, 1x Enthaltungen)

Der Antrag wird fristgerecht bei der nächsten Sitzung des Ausschusses aufgerufen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 09.12.2023 und der gemeinsamen Sitzung mit dem FA „Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung“ des Beirates Osterholz vom 14.12.2023 sowie Rückmeldungen

Die Protokolle werden genehmigt.

Rückmeldungen

Sachstand Hahnenstraße – Rückmeldung von der Straßenerhaltung 18.12.2023:

Nach dem Verfassungsgerichtsurteil ist in Bezug auf die Fördermaßnahmen 2024 vieles unsicherer geworden. Die Hahnenstraße bleibt seitens ASV-Straßenerhaltung weiterhin für

eine Umsetzung im Rahmen der Förderung des Radverkehrs eingeplant, die vom Beirat reservierten Mittel (ca. 10 % der Gesamtkosten) sind dafür weiterhin notwendig. Ob die Maßnahme umgesetzt werden kann entscheidet der Fördermittelgeber maßgeblich.

Aus der Sitzung am 04.09.2023

Planung der Radpremium-Route für den Kreuzungsbereich der Ahlringstraße / Hemelinger Bahnhofstraße / Grete-Stein-Straße

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung wird aufgefordert, die Planung der Radpremium-Route für den Kreuzungsbereich der Ahlringstraße / Hemelinger Bahnhofstraße / Grete-Stein-Straße zügig aufzunehmen und den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ zu beteiligen.

Antwort vom 20.12.2023:

Stellungnahme zum Beschluss des Beirats Hemelingen

zum Kreuzungsbereich Ahlringstraße / Hemelinger Bahnhofstraße / Grete-Stein-Straße

Sehr geehrter Herr Hermening,

mit dem Deputationsbeschluss vom 19. April 2018 wurde beschlossen die Planungen der Radpremiumroute D.15 für den Abschnitt Mahndorf - Hastedt aufzunehmen. Mehrere Teilabschnitte wurden seitdem umgesetzt. In der Ahlringstraße wurde das Natursteinpflaster gegen Asphalt ausgetauscht und somit eine gute Befahrbarkeit für einen Premiumroutenstandard hergestellt.

Anfang 2024 wird die Unterführung in der Ahlringstraße ertüchtigt und im Querschnitt angepasst. Die durchgängige Befahrbarkeit der Premiumroute auf der Ahlringstraße ist mit Abschluss dieser Maßnahme somit zunächst hergestellt. Im Rahmen der Erschließung des neuen Quartiers auf dem ehemaligen Coca-Cola-Gelände findet dann der Endausbau der Ahlringstraße als Premiumroute in Form einer Fahrradstraße mit neuem Querschnitt statt. Die Planung des Knotenpunkts Ahlringstraße/Hemelinger Bahnhofstraße/Grete-Stein-Straße wird bereits jetzt durch das ASV aufgenommen. Im Rahmen des Ausbaus der Ahlringstraße wird diese dann ebenfalls mitbetrachtet werden. Der Beirat wird selbstverständlich im Rahmen der Planung beteiligt.

Aus der Sitzung vom 06.11.2023

Tempo 30 Arberger Heerstraße

Antwort steht noch aus

Rückmeldung zur Nachfrage von Herrn Hundack aus der gemeinsamen Sitzung mit dem Beirat Osterholz am 14.12.2023 zum aktuellen Sachstand der Angebotsoffensive im ÖPNV:

„Priorität hat die Wiederherstellung des Regelbetriebs, dann folgt die Stufe 1.

Als nächstes stehen die Stufen 2 (Metrobuslinien), 6 (Quer- und Expresslinien) und 8 (Samstag) an.

Für die Arbeitskreise Straßenbahnverlängerung sehen wir vor, dass aus jedem Ortsamt ein Vertreter die Verbindung und Koordinierung der Beiräte übernimmt. Den abgestimmten Plan sende ich in den nächsten Tagen zu.“

Aus der Sitzung am 11.12.2023:

Bollener Landstraße: Herstellung Rad- und Fußweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben uns den o.g. Beschluss vom 11.12.2023 mit Mail vom 18.12.2023 übermittelt.

Darin fordert der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, an der Bollener Landstraße einen

Rad- und Fußweg im Anschluss an den bereits vorhandenen Rad- und Fußweg auf Niedersächsischer Seite bis an die Mahndorfer Heerstraße herzustellen.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Straßenquerschnitt entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Die Nebenanlagen sind nicht ausgebaut, eine durchgehende Straßenentwässerung ist nicht vorhanden.

Die Errichtung eines Fuß- und Radweges bedarf einer Umgestaltung der Straße und einer detaillierten Planung. Hierfür müssen im Rahmen der laufenden Haushaltsaufstellung für die Haushalte 2024 und 2025 entsprechende Mittel eingeworben werden. In den weiteren Gesprächen zum nächsten Haushalt werden auch darüber Gespräche geführt, wie Einzelmaßnahmen in die Aufstellung aufgenommen werden können und Entscheidungen getroffen, deren Ergebnisse zum heutigen Zeitpunkt noch offen sind. Angesichts der Haushaltslage, nach der neue Projekte einer außerordentlichen Dringlichkeit bedürfen und dabei in Konkurrenz zu vielen anderen möglichen Maßnahmen stehen, die im vergangenen Jahr ebenfalls zum Haushalt 2024 angemeldet wurden ist es zum jetzigen Zeitpunkt allerdings unwahrscheinlich, dass entsprechende Mittel für die Bollener Landstraße zur Verfügung gestellt werden.

Im Auftrag

Beschluss Verkehrsführung Ahlringstraße:

Straße ist wegen Bauarbeiten inzwischen für den MIV gesperrt, daher hat sich dieser Beschluss erledigt. Die Baumaßnahme wird bis Anfang Mai dauern, durchgängig werden Fußgänger:innen den Bereich passieren können.

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt (6-Wochen Frist noch nicht abgelaufen!):

- Schulwegsicherung an der GS Parsevalstraße
- Schulwegsicherung an der GS Osterhop
- Schulwegsicherung an der GS Arbergen (Heisiusstraße)
- „Überwachung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften vor den Grundschulen im Stadtteil Hemelingen“

Auf die Anfrage zum Allerhafen an die Häfensensorin kam ebenfalls noch keine Rückmeldung.

TOP 2: Bürgerantrag zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Malerstrasse, 28207 Bremen, wegen hoher Lärmbelastung und zum Schutz vor Abgasen

Marina Nicklisch, Herta Eckelmann, Daniela Asendorf, Torsten Asendorf, Stephanie Böttcher und Andreas Böttcher

Bürgerantrag vom 22.01.2024: ...wir beantragen nochmals eine Umsetzung der o. g. Geschwindigkeitsbeschränkung in der Malerstrasse wegen Lärmbelästigung und Schutz vor Abgasen.

Den von Ihnen genannten Grund des ASV, welcher die Ablehnung unseres vorherigen Antrags vom 25.05.2023 zur Folge hatte, können wir weder nachvollziehen, noch einfach hinnehmen. Angeblich verliert der öffentliche Nahverkehr auf der kurzen Strecke zwischen Hastedter Heerstraße und der Endstation Weserwehr zu viel Zeit.

Wir bitten um Aufklärung, warum in der Stresemannstraße bei einer Willkommenschule, welche von einem hohen Zaun zur Straße getrennt und weit rückversetzt ist, wo derzeit Teenager und junge Erwachsene zur Schule gehen und wo Busse fahren, keine Zeit verloren geht bzw. wegen dieser Einrichtung eine 30er-Zone eingerichtet wurde? Auch ist die Höchstgeschwindigkeit bei mindestens zwei Kindergärten in der Bismarckstraße auf 30 gesenkt worden. In wie fern unterscheiden sich diese Einrichtungen zum Kinderhaus

Malerstraße e.V. oder zur Kita der Auferstehungsgemeinde und warum spielt Zeit dort dann wohl keine Rolle?

Und sollte hier eine Gleichstellung dieser Straßen nicht genügen, so sollte unbedingt Lärmschutz allein ausreichend sein. Zum Vergleich dieser geforderten Maßnahme führen wir gerne die Kirchbachstraße an. Viele, hohe Bäume unterstützen den Lärmschutz in dieser Straße. Die Häuser liegen durch Vorgärten, Parkplätze und breite Grünflächen viel weiter von der je Fahrtrichtung einspurigen Fahrbahn entfernt, als es in der je Fahrtrichtung zweispurigen, stark beschädigten Malerstraße der Fall ist. Die Kirchbachstraße wird ebenfalls von Bussen durchfahren. Verlieren sie dort keine Zeit?

Die ohnehin schon hohe Belastung durch LKWs in der Malerstraße ist nochmals nachhaltig durch das neue DHL-Logistikzentrum in der Stresemannstraße gestiegen. Auch die vollen und leeren Auflieger etlicher LKWs der sich in der Nähe befindlichen Autohäuser scheppern Tag und Nacht durch massig Schlaglöcher und Risse in der Fahrbahn, obwohl laut Umwelt Bundesamt ein LKW auf normaler Straße schon durchschnittlich so laut ist, wie zwanzig PKW.

Hier sollte zum Wohle der Anwohner: innen entschieden werden, denn Lärm ist nicht nur störend und nervig, sondern auch im höchsten Maße gesundheitsgefährdend.

Zu den Schäden der Malerstraße haben wir uns direkt an das Amt für Straßen und Verkehr gewandt. Die Antwort darauf lautet, dass die Schäden wohl bekannt sind, nur begrenzte Mittel zur Verfügung stehen, die Malerstraße in Konkurrenz zu anderen Straßen steht, man es bedauert. Die kommende Sanierung der A1 in Höhe Bremen Hemelingen wird die Automassen von dort auch auf die Malerstraße verlagern. Deshalb wird durch das erhöhte Verkehrsaufkommen die Belastung durch Lärm und Abgasen ebenfalls steigen...

Beschlussvorlage: Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag und fordert das ASV auf eine rechtssichere Anordnung für Tempo 30 in der Malerstraße zu erarbeiten. Der Beirat weist darauf hin, dass derzeit zwei Kitas und ein Spielplatz den Haupteingang an der Malerstraße haben und zukünftig dort auch wieder eine Grundschule vor Ort sein wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3: Bürgerantrag Bollener Landstraße – Setzung von Pollern

dazu eingeladen: Helmut Kutz

*1: Verlängerung des Bürgersteiges von der Landesgrenze zu Niedersachsen
In Richtung Mahndorfer Heerstr.*

Da links und rechts von der Bollener Landstr. jeweils ein Grünstreifen vorhanden ist mache ich folgenden Vorschlag;

Anstatt einen neuen Bürgersteig (L=30-40m) zu bauen, kann man auf beiden Seiten die Grünstreifen vor dauerparkenden PKWs und neuerdings auch LKWs, Boote, Anhängern und übernachtenden Campingwagen, mit Pollern schützen.

Durch das ständige befahren werden die Grünstreifen so verdichtet, dass sie die Wassermengen gar nicht mehr aufnehmen können und das Wasser auf der Straße steht.

Effekte durch das Pollern:

*Die Fußgänger*innen müssen nicht mehr auf die Straße ausweichen auch die Bürger*innen die nicht mehr gut sehen können oder mit einem Rollator gehen, müssen keine Angst mehr vor Hindernissen haben.*

*Wir Anwohner*innen haben den großen Nutzen, dass unsere Einfahrten (die wir bezahlt haben) nicht mehr kaputtgefahren werden und wir morgens zwischen 3:30 – 4:30 Uhr nicht mehr durch Laufende LKW-Motoren geweckt werden und Bremen spart das Geld für den Bau eines Bürgersteigs.*

Beschluss: Der Beirat unterstützt den Bürgerantrag und bittet das ASV die nicht mehr vorhandenen Poller in diesem Bereich neu aufzustellen. Zusätzlich bittet der Beirat um eine Reduzierung des Abstands zwischen den Pollern beim Neuaufstellen, um das Parken zwischen ihnen zu erschweren.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschluss: Der Beirat fordert das Ordnungsamt auf, auf der Bollener Landstraße häufiger zu kontrollieren, mit besonderem Augenmerk auf die Straßenbegleitanlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4: Bürgerantrag Verkehrsberuhigung Deichbruchstraße

Dazu eingeladen: Dr. Jakob von Hesberg

Aus dem GFA Protokoll 10.01.2024

In Hinblick auf unsere kleine Deichbruchstraße, welche eine Einbahnstraße ist, fällt mir immer mehr auf, dass Diese als Durchgangsstraße zwischen Hastedter Heerstraße und Fleetrade genutzt wird. Soweit wäre das kein Problem, wenn hier nicht auch öfters die Autos mit überhöhter Geschwindigkeit (30 km/h erlaubt) durchfahren. Hier sind jetzt zwei Dinge zu erwähnen: Durch das aufgesetzte Parken (verboten aber dennoch praktiziert) sind die Bürgersteige schlecht bis gar nicht einsehbar und zum anderen leben gerade in unserer Straße viele junge Familien mit Kindern (hier kann immer mal ein Kind hinter einem Auto auftauchen und auf die Straße laufen) Das Argument der „ spielenden Kinder auf der Straße“ kann hier nicht ausschlaggebend sein, jedoch sehe Ich auch hier einen enormen Sicherheitsaspekt und würde mir hier evtl. Verbesserungen i.S. von Geschwindigkeitsschwellen o.Ä. wünschen - siehe andere kleinere Straße im Viertel (z.B. Osnabrücker Straße). Zudem halte ich auch 30 km/h immer noch für zu schnell für diese kleine Straße, da hier insbesondere die kleineren Kinder schnell übersehen werden und die Reaktionsbereitschaft des Fahrers herabgesetzt ist.

Hinweis des OA: Schwellen werden grundsätzlich nicht mehr eingebaut. Ggf. könnte der Beirat fordern, versetztes Parken dort anzuordnen und dies ggf. mit eigenen Mitteln zu finanzieren. Ggf. könnten in der Deichbruchstraße auch mit Ausgleichpflanzungen zur Querspange Einengungen mit Bäumen geschaffen werden.

Beschluss: Der Beirat fordert das ASV auf zu prüfen, welche Maßnahmen möglich wären um die Geschwindigkeit in der Deichbruchstraße zu verringern.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

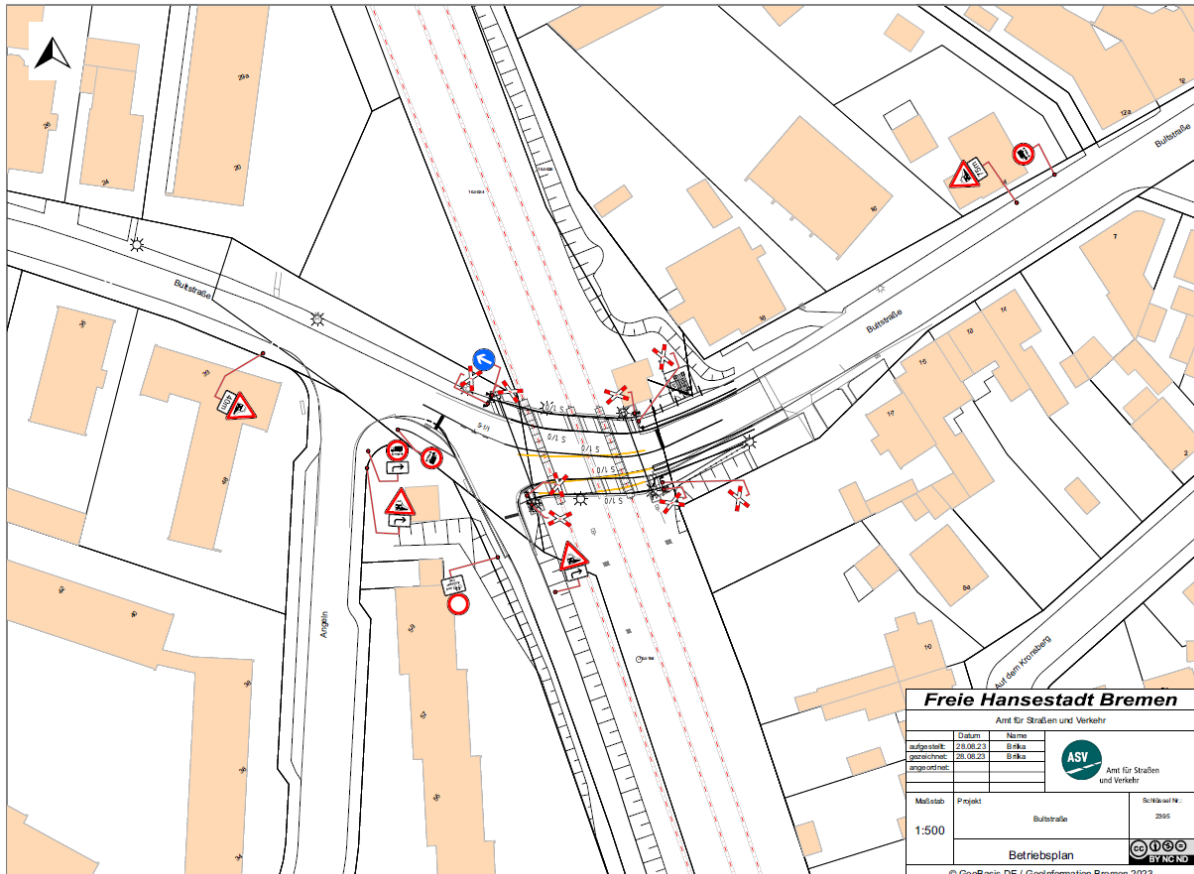
TOP 5 Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr

Betriebsplan BÜ Bultstraße

Die Deutsche Bahn erneuert zurzeit die Bahnübergänge in Bremen. Im Zuge dessen wird die Beschilderung geprüft und der Straßenverkehrsbehörde wurde der anliegende Betriebsplan vorgelegt.

Die Beschilderung wird dahingehend geändert, dass in Fahrtrichtung Angeln die Fahrtrichtung mit Verkehrszeichen (VZ) 209-30 "vorgeschriebene Fahrtrichtung - Geradeaus" vorgeschrieben, die Einfahrt zur Brache in der Heumarsch ist nicht möglich. Dies ist

erforderlich, weil sonst das Halten bei geschlossenem Bahnübergang in Fahrrichtung Hemelinger Heerstraße noch vor der Einmündung Angeln zuerst möglich wäre. Zudem wird vor Hausnummer 14 das VZ 266-10 "Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5t mit einer tatsächlichen Länge über 10 m" aufgestellt. ebenso wird es aufgestellt in der Einmündung der Straße Angeln mit dem Zusatzzeichen 1000-21 "Richtung der Gefahrstelle, rechtsweisend" und ohne Zusatz nach der Einmündung Angeln vor dem Wirtschaftsweg zur Brache Heumarsch. Dies ist erforderlich, weil die baulichen Gegebenheiten nicht ausreichen, dies wurde mittels Schleppkurven geprüft.



Stellungnahme: Kenntnisnahme (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6 Verschiedenes (u. a.)

Antrag auf Errichtung von Schulstraßen des Netzwerks Sicherer Schulweg Hemelingen

Antrag auf Einrichtung von Schulstraßen

Wir beantragen, dass der Beirat Hemelingen die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auffordert, Schulstraßen gemäß dem anliegenden Rechtsgutachten vom 13.12.23 im Stadtteil Hemelingen einzurichten.

Mit der Veröffentlichung des Antrages und unserer Namen sind wir einverstanden.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung und mit freundlichen Grüßen
Netzwerk Sicherer Schulweg Hemelingen
i.V. Claudia Mazzarella*

Die Initiative des Netzwerks stützt sich auf ein Rechtsgutachten, das vom Berliner Juristen Olaf Dilling im Auftrag des Kidical Mass Aktionsbündnisses, des Deutschen Kinderhilfswerks und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) erstellt wurde ([Schulstraßen – mehr Sicherheit und selbstbestimmte Mobilität für Kinder \(vcd.org\)](https://www.vcd.org)). Laut diesem Gutachten bietet das aktuelle Straßenverkehrsrecht bereits zahlreiche Möglichkeiten, Schulstraßen für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer freizugeben. Dies könnte bedeuten, dass Straßen für den Autoverkehr vollständig gesperrt werden müssen. Es besteht jedoch auch die Option zeitlich begrenzter Sperrungen für motorisierten Verkehr, wie es die derzeitige Rechtslage ermöglicht. Die zentrale Erkenntnis des Gutachtens besagt daher, dass Kommunen Straßen im Umfeld von Schulen für den Autoverkehr sperren dürfen, ohne dass hierfür eine Änderung der Straßenverkehrsordnung erforderlich ist.

Beschluss: Der Beirat fordert das ASV und die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf die Einrichtung Schulstraßen in Hemelingen unter Berücksichtigung des beigefügten Gutachtens zu prüfen und anzuordnen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird den Beschluss den anderen Ortsämtern und Beiräten Bremens zur Kenntnis geben, ggf. wird eine Behandlung des Themas in der Beirätekonferenz zustande kommen.

Bericht Parken in Vorgärten aus dem FA Bau und Klimaschutz vom 16.01.2024

Auf dem Hastedter Osterdeich und anderen angrenzenden Wohnvierteln ist vermehrt zu beobachten, dass Hauseigentümer auf ihrem Grundstück Flächen vollversiegeln und dort Parkplätze anlegen. Dies ist laut des am 18.04.2023 in Kraft getretenen Begrünungsortsgesetzes nicht erlaubt. Der Beirat möchte die Öffentlichkeit gerne rechtzeitig und auf versöhnlichem Wege über diesen Zustand informieren.

Der FA beschließt in seiner Sitzung vom 16.01.2024, dass der OAL ein Schreiben entwirft und dieses mit dem ASV und der Bauordnung abstimmt. Dieser Entwurf soll im kommenden FA Bau und Klimaschutz besprochen werden.

Antrag eines Tempolimits 30Km/h auf der Georg-Bitter-Straße (Bürgerantrag aus der Östlichen Vorstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich auf der Georg-Bitter-Straße (GBS) ein Tempolimit 30 Km/h einzuführen. Da die GBS eine Hauptverkehrsachse zwischen dem Bremer Süden und Osten darstellt und der Verkehr nicht einfach umgeleitet werden kann, stellt ein Tempolimit die einzige sinnvolle Möglichkeit dar, Emissionen zu reduzieren. Untersuchungen des Umweltbundesamtes haben gezeigt, dass eine Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h die Lärmbelastung - gerade auch die Lärmspitzen außerhalb der Hauptverkehrszeiten - spürbar verringert. Ebenso wird durch ein Tempolimit die Umweltbelastung durch Abgase und Abrieb deutlich gesenkt.

mit herzlichen Grüßen

Markus Heyne

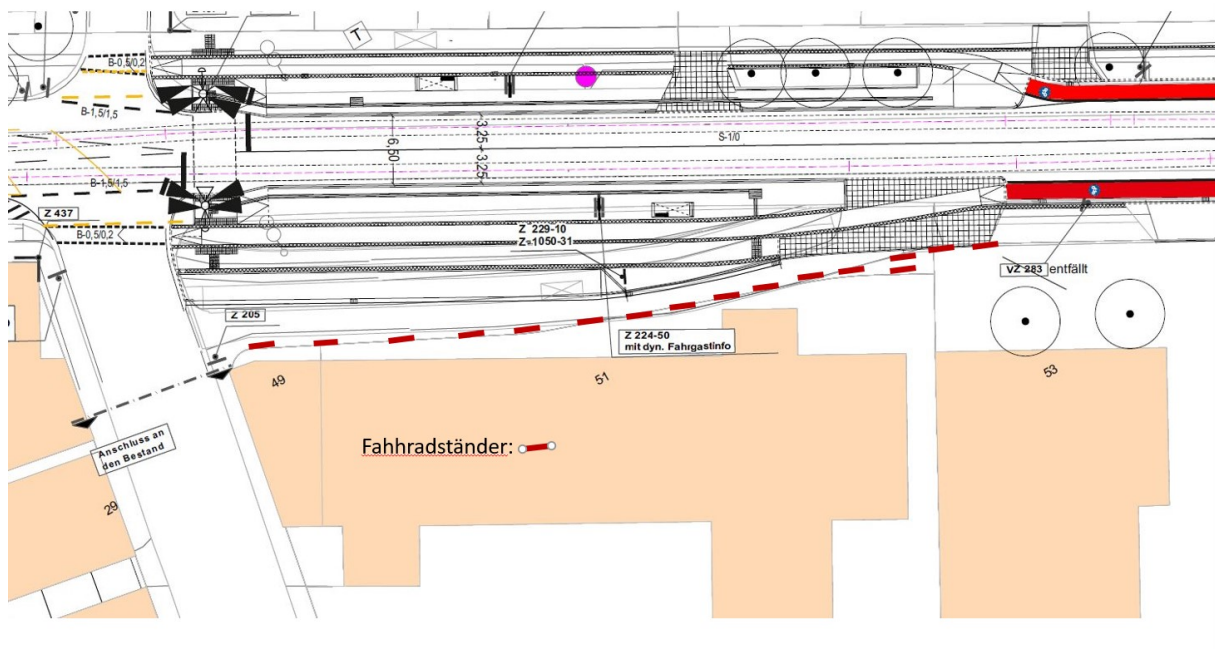
Beschluss: Der Beirat schließt sich dem Beschluss des Fachausschusses für Mobilität des Beirats Östliche Vorstadt an und unterstützt den Bürgerantrag „Umsetzung eines Tempolimits von 30Km/h auf der Georg-Bitter-Straße“.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bericht Ortstermin Bizim 16.01.2024 mit ASV, Ordnungsamt und Polizei:

Gemeinsam wurde beraten, eine Lösung der Problematik könnte die Aufstellung von Fahrradständern sein, an der Haltestelle gibt es einen großen Bedarf, den hatte ein Bürger im vergangenen Jahr vorgetragen.

Das Ortsamt hat zugesagt, dem Beirat dazu einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen:



Beschluss: Der Beirat fordert das ASV auf, eine Planung für das Aufstellen von Fahrradbügeln im oben markierten Bereich zu erstellen und dem Beirat vorzulegen. Der Bereich wird mit zentraler Straßenbahn, Bus und Bahnhofstabelle stark genutzt, es sind derzeit keine Fahrradbügel dort vorhanden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Geh- und Radwegesanieerung Stresemannstraße

Tom Hundack hat vor Ort Bilder gemacht und dem Beirat vorgestellt.

Beschluss: Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf die Geh- und Radwege entlang der Stresemannstraße in einen guten Zustand zu versetzen. Beigefügte Bilder der Gehwege wurden entlang der Stresemannstraße aufgenommen. Diese Bilder zeigen exemplarisch den schlechten Zustand der Gehwege auf beiden Straßenseiten zwischen der Steubenstraße und der Malerstraße. An einigen Stellen ist der Gehweg sehr uneben und es ragen teilweise einzelne Gehwegplatten heraus. Zudem gibt es teilweise kleine Löcher. Dies ist, insbesondere bei Dunkelheit, eine Stolperfalle. Bei Regen ist der Gehweg oft nur schwer zu benutzen, da sich das Wasser an einigen Stellen sammelt und nicht abfließt. Durch den entstehenden Matsch ist es dort zudem relativ rutschig. Vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen stellt dies eine erhebliche Hürde dar. Bei der Instandsetzung ist darauf zu achten, dass der Baumschutz weiterhin gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anliegen des Jugendbeirates aus der Beiratssitzung

Aus dem Protokoll der Beiratssitzung am 11.01.2024:

Ampelanlage Pfalzbürger Straße/ Föhrenstraße Radpremiumroute D19:
Ein Bürger hat eine Anfrage bezüglich der Verkehrsführung für Radfahrer an dieser Stelle. Insbesondere besteht die Sorge vor einer gefährlichen Überquerung, wenn man aus der Richtung Osterdeich kommt. Die Sichtbarkeit des Signals an der Fahrradampel ist für Autofahrer beeinträchtigt, was zu potenziell gefährlichen Situationen führen kann, wenn Radfahrern die Vorfahrt genommen wird.

Ein Mitglied des Jugendbeirats schließt sich diesem Anliegen an und betont, dass es ebenfalls solche Erfahrungen an dieser Stelle gemacht hat. Daher spricht es sich nachdrücklich dafür aus, an diesem Ort dringende Maßnahmen zu ergreifen.

Jörn Hermening versichert, dass er dieses Anliegen aufgreifen wird und sich bei der Behörde erkundigen wird, um in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.

Beschlussvorschlag: Der Beirat fordert eine Überarbeitung der Ampelanlage Pfalzbürger Straße/ Föhrenstraße Radpremiumroute D19. Eine Verbesserung der Sicherheit der Fahrradfahrenden ist unbedingt notwendig, insbesondere muss den aus der Föhrenstraße kommenden PKW und LKW deutlich werden, wann Radfahrende grün bekommen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anliegen von Jürgen Simon:

Am Bahnhof Hemelingen sind die Treppen zur Unterführung nicht gestreut worden, weder die DB noch die DBS haben den Mangel nach Mitteilung beseitigt.

Beschluss:

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf zukünftig die Zuwegungen zu den Bahnhöfen im Stadtteil im Winter zeitnah von Eis und Schnee zu befreien und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Trotz mehrfacher Hinweise wurde in den vergangenen Wochen dort keine Abhilfe geschaffen, insbesondere Am Bahnhof Hemelingen waren die Treppen extrem glatt. Der Beirat ist zu informieren, wer für die Räumspflicht bei den Bahnhöfen in welchen Bereichen zuständig ist.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Themen für die Sitzung 12.02.2024

- Studie des Institutes für Arbeit und Wirtschaft zum Thema "Nachhaltige Mobilität von Beschäftigten in Bremer Gewerbegebieten" bezogen auf den Stadtteil Hemelingen – hier insbesondere Gewerbegebiet Hansalinie
- dazu Eingeladen: Dr. Guido Nischwitz, Institut für Arbeit und Wirtschaft UNI Bremen
- Zeitplanung für die Gesamtplanung für den Tamra-Hemelingen-Park
- Antrag der Grünen für die Lichtsignalanlage Arberger Heerstraße Höhe Zebrastreifen Colshornstraße

Vahrer Str./Ludwig-Roselius-Allee – demnächst Baustelle auf beiden Seiten

→ Das OA fragt bei Timo Rauch von SBMS nach.

Brüggeweg/ Segelsbrück – Fahrbahnmarkierung abgenutzt

→ Das OA gibt das Anliegen an das ASV weiter.

Hannoversche Str., beim Tunnel / Hahnenstraße– Radweg wird von der Fahrbahn vor der Ampel auf den alten kleinen Radweg verengt

→ Das Ortsamt wird Antwort vom ASV zu diesem Thema noch mal raussuchen.

Mahndorfer Bahnhof – Fahrradstellplätze im Fahrrad-Parkhaus werden auch für kürzere Nutzungszeiträume gebraucht, kann man da etwas ändern?

→ Das Ortsamt erkundigt sich dazu bei der BREPARK.

Netzwerk Sicherer Schulweg – Benachrichtigungen zur Sitzung haben die Grundschule Parsevalstraße nicht erreicht – das OA prüft die E-Mail-Adressen, alle wurden gemeinsam informiert.

Bushaltstelle Süntelstr. – Markierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung wären sinnvoll, gerade in diesem Bereich

→ Jörn Hermening berichtet, dass der Barrierefreie Umbau aller Haltestellen noch Jahrzehnte in Anspruch nehmen wird. Wenn hier ein besonderer Bedarf gesehen wird, kann vom Beirat hierzu ein Antrag gestellt werden und ggf. aus eigenen Mitteln ein Umbau finanziert werden.

Arberger Heerstraße – Fahrradweg auf der einen Seite ertüchtigt auf der anderen Straßenseite nicht – dort soll aber auch auf der Fahrbahn gefahren werden, der Radweg ist inzwischen überwiegend von den Bäumen eingenommen. Soll der Bereich der Straße verbessert werden?

→ Das Ortsamt erkundigt sich beim ASV.

Brünsweg – Fahrradbügel

Das Ortsamt bittet Niklas Stemmer vom ASV die Möglichkeit einer Aufstellung von Fahrradbügeln an dieser Stelle zu prüfen, es würden auch kleine Verbesserungen begrüßt. Als Alternative schlägt das Ortsamt vor, ebenfalls die Aufstellung von Fahrradbügeln im Rahmen der Einrichtung des neuen Fahrradweges vor der Bezirkssportanlage im Bereich der Bus-Haltestelle Stackkamp zu prüfen.

Themenspeicher

- Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße (Februar oder März 2024)
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Vermüllung beim Containerplatz am Hastedter Osterdeich gegenüber dem Hansa Carré
- Prioritätenliste Verkehrsprojekte aus dem Verkehrsbudget
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Schaltungen von Lichtsignalanlagen im Stadtteil (Vertreter:innen der strategischen Verkehrsplanung bei der Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung sollen eingeladen werden)
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel sowie Föhrenstraße/Malerstraße
- Benennung einer Straße oder Platzes nach James Last
- Radwegeführung Arberger Heerstraße zwischen Einmündung Nauheimer Straße und der bereits eingerichteten Tempo 30 Strecke Hemelinger Heerstraße
- Anbringung einer GMT in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Einführung von Tempo 30 in der Arberger Heerstraße Höhe Colshornstraße
- Autorennen auf der Pfalzburger Straße
- Absenkung der Bordsteine in der Osternadel – Eine Bürgerin hat sich dies auf der Sitzung am 06.06.2023 gewünscht
- Geschwindigkeitskontrollen in Tempo 30 Straßen und Gebieten in 2022

- Planungen der SBMS bzw. des ASV zum zukünftigen Lkw-Führungsnetz im Stadtteil und in den Zwischenschritten mit den Sperrungen im Stadtteil im Zusammenhang mit den größeren Baustellen (z. B. Zeppelintunnel)
- Schulwegsicherung WOS – in Absprache mit Herrn Stemmer

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Dennhardt
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll